

Anleitung zum Sehtest

Bevor Sie den Sehtest zur Ermittlung Ihres Vergrößerungsbedarfes durchführen, beachten Sie bitte einige Dinge!

1. Setzen Sie bitte Ihre letzte **Lesebrille auf**, wenn vorhanden.
2. Setzen Sie sich **ca. 25 bis 40 cm an den Bildschirm heran**.
(Sollten Sie den Sehtest als Druckversion * ausdrucken, so setzen Sie sich mit diesem an einen hellen Ort, wo das Licht über Ihre Schulter auf den Sehtest scheint.)
3. Starten Sie den Sehtest!
4. Lesen Sie die Seiten so weit es geht herunter.
5. An der Stelle an der das Lesen schwer fällt oder fehlerhaft wird, merken Sie sich bitte **die Vergrößerungszahl (z. B. 6x/0,25m)**.

Merken Sie sich auch bitte ob Ihnen weißer Hintergrund oder schwarzer Hintergrund besser getan hat.

6. Konnten Sie einige Stellen halbwegs flüssig lesen?

**Glückwunsch!!!
Ihnen kann weitergeholfen werden!!!
Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung!!!**

*** Sollten Sie den Sehtest ausdrucken, genügt es nur die Seiten aus zu drucken, welche schwarz auf weiß dargestellt sind. Dies spart Ihnen Tinte!**

Der von Ihnen durchgeführter Sehtest wurde von der Firma Carl Zeiss entwickelt, ist sehr genau und stellt auf diesem Gebiet eine große Hilfe dar!

Sommer

20X/0,25 m

Frühstück bei Tiffany

20X/0,25 m

**Wasser fließt
dort hinunter**

16X/025 m

**Die Mühle besitzt
Ein Wehr von nicht
Alltäglicher Bau-**

12,5X0,25 m

Dicke Balken sind in
Das leere Flussbett ge

10X/0,25 m

**Ohne das gute Buch ist Kul-
tur heute überhaupt nicht**

8X/0,25 m

**Ein oder zwei Tage Nichtstun sind
zwar recht schön, doch dann wird**

6,25X/0,25 m

**Jede größere Stadt hat mindestens ein großes
Erholungsgebiet in ihrer näheren Umgebung**

5X/0,25 m

**Von Hamburg aus ist es nicht weit bis zum Sachsen-
Wald, in den Naturpark Lüneburger Heide oder die Hol**

4X/0,25 m

**Wenn Sie Ihre nähere Umgebung auf Schusters Rappen kennen-
Lernen wollen, dann müssen Sie die Wanderung schon vorplanen.**

3X/0,25 m

<p>Zauber und Eigenart des Bodensees liegen in dem Reichtum seines Landschaftsbildes, seiner großen geschichtlichen Vergangenheit, seinen Baudenkmälern und Kunstschatzen.</p> <p>2,5X/0,25 m</p>	<p>Das Herz dieser Landschaft ist der See. Weit und blank spannt er sich zwischen die landschaftliche Vielfalt seiner Ufer. Er kann sie umfassen mit leichtem Duft, mit Licht und Farbenzauber. Er kann die Ufer umrauschen Mit schaumiger Brandung und seine Wasser Aufwühlen zu tosendem Sturm.</p> <p>1,6X/0,25 m</p>
	<p>An dunstigen Sommer- und nebligen Herbsttagen dehnt sich der See in scheinbar uferlose Weite. Schon alte St. Galler Chronisten und später Sebastian Münster ehrten ihn als Meer, die aus dem 16. Jahrhundert stammende Zimmernsche Chronik prägte den Ausdruck „Schwäbisches Meer“, der ihm geblieben ist.</p> <p>1,25X/0,25 m</p>
<p>Über diesem Kranz aus bodenständigem fest gefügtem Bauerntum und alter Städteherrlichkeit, über dieser reichen, vielfältigen Landschaft ragen hoch die schneebedeckten Häupter der Alpen.</p> <p>6X/0,25 m</p>	<p>Geheimnisvoll dämmernde Buchwälder, sonnenüberflutete Felsheiden, kurzalmige, blumenreiche Bergwiesen, wacholderbestandene Schafweiden, steinübersäte Äcker – sie zusammen bilden das Muster des Pflanzenteppichs der Alb und verleihen ihr eine Sonderstellung unter den deutschen Mittelgebirgen. Diese botanische Sonderstellung der Alb ist eine Folge ihrer geologischen Sonderstellung.</p> <p>1X/0,25 m</p>